

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	StvV/023/21-26
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 04.07.2024
Sitzungsbeginn	18:15 Uhr
Sitzungsende	20:40 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg, Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen) 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

CDU-Fraktion

Herr Bernd Wagner	als Vorsitzender
Herr Gunther Best	
Herr Torsten Bietz	
Herr Stephan Ewald	
Herr Philipp Götz	
Herr Christoph Haub	
Herr Klaus-Peter Junker	
Herr Joachim Kunze	
Herr Axel Pabst	
Frau Martina Pfannmüller	
Herr Lukas Veith	

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Herr Markus Alexander Fenske
Frau Gudrun Friedrich
Frau Anette Kirsch-Altena
Herr Rudolf Mewes
Herr Pascal Miller
Herr Dr. Martin Saltzwedel
Frau Michaela Schremmer
Herr Bernd Stiller
Herr Thomas Zebunke

SPD-Fraktion

Herr Dr. Klaus-Dieter Rack	ohne TOP 19
Herr Mark Bansemer	
Frau Berivan Colak-Loens	
Frau Simone Hahn-Wiltschek	
Herr Ulrich Hausner	
Herr Benjamin Ster	
Frau Heike Strack	
Herr Erich Wagner	

FDP-Fraktion

Frau Sabine Fuchs
Frau Dr. Regina Bechstein-Walther
Herr Dr. Reinhold Merbs
Herr Dr. Markus A. Schmidt

FW/UWG-Fraktion

Herr Friedrich Wilhelm Durchdewald
Herr Matthias Ertl
Frau Ulrike Ertl
Herr Timo Haizmann

Die Linke.

Herr Bernd Baier
Frau Fatma Demirkol
Frau Anja El Fechtali

Schriftführerin

Frau Angela Kammer

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Kjetil Dahlhaus
Frau Erste Stadträtin Marion Götz
Herr Stadtrat Gerhard Bohl
Herr Stadtrat Johannes Contag
Frau Stadträtin Claudia Eisenhardt
Herr Stadtrat Alfons Janke
Herr Stadtrat Siegfried Köppl
Herr Stadtrat Karl Moch
Herr Stadtrat Norbert Simmer
Frau Stadträtin Evelyn Weiß

Verwaltung

Herr Tobias Brandt
Herr Claus-Peter Vogt

Abwesenheit:

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Bernd Wagner eröffnet in Vertretung für Stadtverordnetenvorsteher Hendrik Hollender die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß.

Er begrüßt die Stadtverordnete Frau Fatma Demirkol als Nachrückerin für Herrn Sven Weiberg sowie die zukünftige Erste Stadträtin Frau Christine Diegel, die am 17. September 2024 den Dienst in der Stadtverwaltung Friedberg antreten wird.

Die Tagesordnung wird wie folgt einvernehmlich geändert:

Auf Antrag des Stadtverordneten Durchdewald wird TOP 15, Drucksachen-Nummer 21-26/1122, Stufe 1 eines zweistufigen Entscheidungsweges zum Windpark Winterstein, aus Teil A einvernehmlich in Teil B überführt, als neuer TOP 14.

Auf Wunsch der Verwaltung wird TOP 16, Drucksachen-Nummer 21-26/1068-1, Schaffung zusätzlicher Plätze in der Kindertagespflege-Vertragsabschluss, nicht öffentlich beraten und einvernehmlich aus Teil A als neuer TOP 19 in Teil B überführt.

Nachdem die Beschlussvorlage 21-26/1134 Sanierung / Ersatzneubau City-Parkhaus im Haupt- und Finanzausschuss nicht einstimmig beschlossen wurde, wird TOP 12 zur Beratung als neuer TOP 18 in Teil B überführt.

Vorsitzender Wagner gratuliert mit einem Blumenstrauß Stadtrat Contag zum Geburtstag an diesem Tag und auch allen Stadtverordneten, die seit der Sitzung am 02.05.2024 Geburtstag hatten. Als Geburtstagsgeschenk werden Tassen mit Friedberg-Motiven verteilt.

Tischvorlagen:

- Sitzungskalender 2025
- Programm Open-Air-Kino, Juli 2024
- Programm Volksbühne 2024-2025
- 21-26/1146 Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.06.2024; hier: Anbindung des Wohngebiets Am Steinernen Kreuz an die B3, Beantwortung
- 21-26/1148 Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.06.2024; hier: Baumpatenschaften, Beantwortung
- 21-26/1170 Wahl von Mitgliedern in die Betriebskommission der Stadtwerke; hier: Wahl der Mitglieder des Personalrats der Stadtwerke
- 21-26/1148 Wahl von Mitgliedern in die Betriebskommission der Entsorgungsbetriebe; hier: Wahl von Mitgliedern des Personalrats

Anlagen:

- | | |
|---------------------------|---|
| - Anlage 1 | Sitzungskalender 2025 |
| - Anlage 2 | Programm Volksbühne 2024-2025 |
| - Anlage 3 (zu TOP 1.12.) | Programm Open-Air-Kino, Juli 2024 |
| - Anlage 4 (zu TOP 2) | 21-26/1146 Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.06.2024; hier: Anbindung des Wohngebiets Am Steinernen Kreuz an die B3, Beantwortung |
| - Anlage 5 (zu TOP 3) | 21-26/1148 Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.06.2024; hier: Baumpatenschaften, Beantwortung |
| - Anlage 6 (zu TOP 16) | 21-26/1121 Waldfriedhof Ossenheim, Vorläufiger Auszug der Ortsbeiratssitzung vom 13.06.2024 nach Anhörung |
| - Anlage 7 (zu TOP 16) | 21-26/1121 Waldfriedhof Ossenheim, Vorläufiger Auszug des Ausschusses JSSSK vom 18.06.2024 |
| - Anlage 8 (zu TOP 16) | 21-26/1121 Waldfriedhof Ossenheim, Vorläufiger Auszug des Ausschusses EWuV vom 19.06.2024 |
| - Anlage 9 (zu TOP 16) | 21-26/1121 Waldfriedhof Ossenheim, Vorläufiger Auszug des Ausschusses SE vom 20.06.2024 |

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Berichte und Mitteilungen
1.1		Berichte und Mitteilungen; hier: Stellenausschreibungen/Mitarbeiterwerbung
1.2		Berichte und Mitteilungen; hier: Stadtentwicklung/Kaiserstraße
1.3		Berichte und Mitteilungen; hier: Stadtentwicklung/Altstadt
1.4		Berichte und Mitteilungen; hier: Stadtwerke/Ausbau Glasfasernetz
1.5		Berichte und Mitteilungen; hier: Stadtwerke/Transformation des Gasversorgerunternehmens
1.6		Berichte und Mitteilungen; hier: Stadtwerke/Nachhaltigkeitsprojekt
1.7		Berichte und Mitteilungen; hier: Vereinsförderung/Theater Altes Hallenbad und Volksbühne
1.8		Berichte und Mitteilungen; hier: Theater Altes Hallenbad/Wiedereröffnung und Kulturprogramm
1.9		Berichte und Mitteilungen; hier: Vereinsförderung/Musikschule
1.10		Berichte und Mitteilungen; hier: Vereinsförderung/Nutzung Schwimmbad-Becken
1.11		Berichte und Mitteilungen; hier: Seniorenausflug
1.12		Berichte und Mitteilungen; hier: Open-Air-Kino
1.13		Berichte und Mitteilungen; hier: Veranstaltung „Friedberg spielt“
1.14		Berichte und Mitteilungen; hier: Ferienangebot für Kinder und Jugendliche
1.15		Berichte und Mitteilungen; hier: Jugendrat/Projekt „Jugend-Döner“
1.16		Berichte und Mitteilungen; hier: Seniorenbeirat/Konstituierung
1.17		Berichte und Mitteilungen; hier: Sommer-Open-Air 2024
1.18		Berichte und Mitteilungen; hier: Schuljubiläum Burggymnasium/Kunstaktion
1.19		Berichte und Mitteilungen; hier: Schuljubiläum Henry-Benrath-Schule/Akademische Feier
1.20		Berichte und Mitteilungen; hier: Hessische Meisterschaften der Leichtathletik
1.21		Berichte und Mitteilungen; hier: Kampagne "Gemeinsam für Respekt im Einsatz"
1.22		Berichte und Mitteilungen; hier: Überplanmäßige und Außerplanmäßige Auszahlungen
1.23		Berichte und Mitteilungen; hier: Sauberes Friedberg
2	21-26/1146	Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.06.2024; hier: Anbindung des Wohngebiets Am Steinernen Kreuz an die B3
3	21-26/1148	Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.06.2024; hier: Baumpatenschaften

4	21-26/1123	Antrag der FDP-Fraktion vom 02.06.2024; hier: ÖPNV - Neue Anforderungen für Stadtbuslinien in Friedberg
5	21-26/1135	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke. vom 08.06.2024; hier: Einbürgerungsfeier in der Stadt Friedberg (Hessen)
6	21-26/1152	Antrag der CDU-Fraktion vom 24.06.2024; hier: Zuschuss zur Durchführung der Jubiläen in den Stadtteilen Bruchenbrücken und Dorheim
7	21-26/1153	Antrag der CDU-Fraktion vom 24.06.2024; hier: Änderung der Beratungsfolge zu der Bildung von Haushaltsresten
8	21-26/1155	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.06.2024; hier: Resolution RMV / Bessere Information und zuverlässige Zugverbindungen für Bahnreisende
9	21-26/1170	Wahl der Mitglieder des Personalrates für die Betriebskommission der Stadtwerke Friedberg (Hessen) nach den Neuwahlen vom 14. Mai 2024
10	21-26/1169	Wahl der Mitglieder des Personalrates für die Betriebskommission der Entsorgungsbetriebe Friedberg (Hessen) nach den Neuwahlen vom 14.05.2024
		(19:30-19:50 Uhr) Sitzungspause
		Teil A
11	21-26/1111	Bebauungsplan Nr. 99 „Sondergebiet Bioenergie und Landwirtschaft“, Friedberg, Ossenheim hier: A) Behandlung der Anregungen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 (1) und (2) sowie 4 (1) und (2) BauGB B) Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB C) Bekanntmachung und Inkrafttreten gem. § 10 (3) BauGB Bezug: Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 17.02.2022, DS-Nr. 21-26/0311 Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 21.09.2023, DS-Nr. 21-26/0847 Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 29.02.2024, DS-Nr. 21-26/1012
12	21-26/1133	Umsetzung des Projekts „ZukunftsRaum“ im Rahmen des Förderprogramms „Zukunft Innenstadt“ hier: - Zustimmung zum Abschluss eines Kooperationsvertrags und - Zustimmung zum Abschluss des Mietvertrages
13	21-26/1100	Erheben von Erschließungsbeiträgen im Gebiet „Gängsgärten“ in Ockstadt Hier: Erlass einer Abweichungssatzung gemäß § 12 Abs. 3 der Erschließungsbeitragssatzung (EBS)
		Teil B
14	21-26/1122	Stufe 1 eines zweistufigen Entscheidungsweges zum Windpark Winterstein
15	21-26/1047	Antrag der Fraktion FW/UWG vom 21.02.2024; hier: Projektsteuerung
16	21-26/1121	Waldfriedhof Ossenheim 1. Einführung eines Waldfriedhofs als Bestattungsform 2. Öffentlich-rechtlicher Dienstleistungsvertrag 3. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Bezug: DS-Nr.: 16-21/1294
17	21-26/1099	Änderung des Verwendungszwecks der Planstelle „Mitarbeiter/in für die Ermittlung von Abfalldelikten“ im Stellenplan 2024
18	21-26/1134	Sanierung / Ersatzneubau City-Parkhaus
		(20:15 Uhr) Ausschluss der Öffentlichkeit

		(20:25 Uhr) Wiederherstellung der Öffentlichkeit
20		Verschiedenes
20.1		Verschiedenes; hier: Fördermittel für Theater
20.2		Verschiedenes; hier: Herbstmarkt
20.3		Verschiedenes; hier: Regionalverband FrankfurtRheinMain/Positionierung Bürgermeister
20.4		Verschiedenes; hier: Seniorenausflug 2024/Evaluation

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. Berichte und Mitteilungen

1.1. Berichte und Mitteilungen; hier: Stellenausschreibungen/Mitarbeiterwerbung

Bürgermeister Dahlhaus teilt mit, dass die Stadt Friedberg um Arbeitnehmer mit dem Motto wirbt „Arbeiten für die Stadt - Arbeit für Friedberg“. Zusätzlich werden bei kulturellen Veranstaltungen im Sommer Banner und darüber hinaus eingesetzt (z.B. „Du feierst Friedberg! Feierst du auch deinen Job?“). Über einen QR-Code wird mit der Website der städtischen Stellenanzeigen verlinkt. Auch im Friedberg-Podcast wird erfolgreich auf Stellenausschreibungen hingewiesen, was sich durch erhöhte Bewerberzahlen bemerkbar macht.

1.2. Berichte und Mitteilungen; hier: Stadtentwicklung/Kaiserstraße

Bürgermeister Dahlhaus kündigt eine Beschlussvorlage zum Start der Kaiserstraßen-Planungen und der rechtlichen Überprüfung an. Sie soll nach den Sommerferien in den Gremienlauf kommen.

1.3. Berichte und Mitteilungen; hier: Stadtentwicklung/Altstadt

Bürgermeister Dahlhaus informiert über die Beauftragung einer Städtebaulich-Denkmalpflegerische Aufnahme (SDA). Hiermit wird in der östlichen Altstadt der Gebäudebestand erfasst. Hierbei geht es um die Erfassung des Zustandes von Gebäuden, deren Nutzung, aber auch von Räumen, z.B. Plätzen. Die SDA gibt einen aktuellen Überblick und kann Grundlage sein für alle weiteren Maßnahmen in der Altstadt. Auf dieser Basis ließe sich z.B. auch ein kleines ISEK für die Altstadt initiieren. Das wiederum eröffnet Möglichkeiten, an Förderprogramme zu gelangen. Unterstützt wird das Projekt vom Landesamt für Denkmalschutz, das die Hälfte der Kosten übernimmt.

1.4. Berichte und Mitteilungen; hier: Stadtwerke/Ausbau Glasfasernetz

Bürgermeister Dahlhaus berichtet, dass beim Ausbau des Glasfasernetzes in Friedberg aktuell verschiedene Glasfaseranbieter ihre Angebote bewerben. Mit einem Bürgermeisterbrief hatte Dahlhaus alle Bürger über die rechtliche Sachlage informiert: Die Firma Yplay sei zwar der Kooperationspartner der Stadt Friedberg. Anderen Anbietern sei es nach dem Telekommunikationsgesetz aber gestattet, ebenso zu vermarkten und ggf. auch auszubauen. Interesse der Stadt ist es, einen flächendeckenden Ausbau zu bekommen und einen möglichst reibungslosen Ablauf während des Ausbaus zu gewährleisten.

1.5.

**Berichte und Mitteilungen;
hier: Stadtwerke/Transformation des Gasversorgerunternehmens**

Bürgermeister Dahlhaus informiert über den anstehenden Transformationsprozess der Stadtwerke Friedberg. Prognostiziert wird, dass das Geschäftsfeld Gas mit dem Jahr 2045 endet. Deshalb sind die Stadtwerke gerade damit beschäftigt, neue und zukunftsfähige Geschäftsfelder zu erörtern und in den nächsten Jahren ihre Strategie neu auszurichten. Ein neuer Technischer Leiter wurde eingestellt. Bis Herbst bleibt der frühere Technische Leiter im Amt.

1.6.

**Berichte und Mitteilungen;
hier: Stadtwerke/Nachhaltigkeitsprojekt**

Bürgermeister Dahlhaus wirbt für das Projekt „Des Kaisers nachhaltige Kleider“. Klimaschutzmanagerin Dr. Rohn-Nemudrova initiierte im Auftrag der Stadtwerke das Nachhaltigkeitsprojekt, das viereinhalb Monate lang auf der Kaiserstraße Veranstaltungen anbietet, u.a. Führungen, Lesungen und Workshops. In Kooperation mit lokalen Gruppen, Vereinen und engagierten Personen soll das Bewusstsein für nachhaltige Lebensstile gefördert werden. Das Projekt wird unterstützt durch das Hessische Programm „Ab in die Mitte – Lebe deinen Raum!“

1.7.

**Berichte und Mitteilungen;
hier: Vereinsförderung/Theater Altes Hallenbad und Volksbühne**

Bürgermeister Dahlhaus berichtet, dass sich Verwaltung und Vereine auf eine Fortführung der bestehenden Gewährverträge geeinigt haben. Dies bedeutet eine, wie im Haushaltsentwurf kalkuliert, Regelung mit 10%iger Steigerung. Im nächsten Schritt werden die Verträge formuliert und rechtlich überprüft. Ziel ist, diesen Beschlussvorschlag im Gremienlauf bis in die Stadtverordnetenversammlung im September einzubringen.

1.8.

**Berichte und Mitteilungen;
hier: Theater Altes Hallenbad/Wiedereröffnung und Kulturprogramm**

Bürgermeister Dahlhaus kündigt die Wiedereröffnung des denkmalgeschützten Theaters Altes Hallenbad für September an. Das Ende der umfangreichen Sanierungsmaßnahmen und die Wiedereröffnung wird die Kultureinrichtung mit zwei Festwochen feiern (07. – 19.09.2024). Neu und sehr wertvoll für die Stadt Friedberg wird sein, so Dahlhaus, dass nach der Sanierung auch die Stadt Veranstaltungen im AHA durchführen wird. Den Auftakt dafür bilden das Varieté, das Kinder-Varieté und der Fado Abend.

1.9.

**Berichte und Mitteilungen;
hier: Vereinsförderung/Musikschule**

Im Rahmen der Vereinsförderung teilt Bürgermeister Dahlhaus mit, dass der Vorstand der Musikschule eine deutliche Erhöhung der Förderung durch die Stadt Friedberg beantragt hat. Aktuell erhält die Musikschule eine städtische Förderung von 127.000 Euro pro Jahr und damit den höchsten Vereinszuschuss. Zusätzlich kann die Institution das historische Rathaus in der Kaiserstraße 21 unentgeltlich nutzen. Der Antrag auf Förderung wird durch ein Urteil begründet, das auch Musikschulen gesetzlich verpflichtet, Honorarkräfte in einem Angestelltenverhältnis anzustellen. Aktuell wird der reale Bedarf ermittelt zur Festlegung des endgültigen Zuschussbetrages. Die Stadt Friedberg ist größter Zuschussgeber der Musikschule, auch für Kinder des gesamten Wetteraukreises. Das Land Hessen steuert jährlich 50.000 Euro an Fördermitteln bei.

**1.10. Berichte und Mitteilungen;
hier: Vereinsförderung/Nutzung Schwimmbad-Becken**

Bürgermeister Dahlhaus informiert über den städtischen Vereinszuschuss zur Schwimmbadbeckennutzung. Im Usa-Wellenbad haben sich nach einer Gebührenerhöhung in 2023 die Gebühren für die Nutzung der Schwimmbecken größtenteils verdoppelt. Über Jahre hinweg wurde diese Gebühr nicht erhöht. Die Erhöhung ist dem Wirtschaftlichkeitsprinzip der GmbH geschuldet. Die Stadt Friedberg übernimmt nach Vorlage der Rechnungen 50 % der anfallenden Gebühren für die Beckennutzung, rückwirkend zum 4. Quartal 2023.

**1.11. Berichte und Mitteilungen;
hier: Seniorenausflug**

Bürgermeister Dahlhaus teilt mit, dass der Seniorenausflug am Dienstag, 25.06.2024, auf große Resonanz bei den Senioren stieß. Nach kurzfristiger hochwasserbedingter Umplanung wurde statt Wiesbaden das Ziel Eltville angesteuert und dort die geplante Schifffahrt realisiert. Aufgrund der großen Nachfrage folgt eine Evaluation des Konzepts, um möglichst allen Interessenten die Teilnahme zu ermöglichen.

**1.12. Berichte und Mitteilungen;
hier: Open-Air-Kino**

Bürgermeister Dahlhaus kündigt das Open-Air-Kino im Rathauspark, Mainzer-Tor-Anlage 6, an, das in zwei Etappen stattfindet, vom 18. bis 20.07. und vom 25. bis 27.07.2024. Statt einem Direktverkauf sind die Tickets seit diesem Jahr über den Ticketshop Friedberg erhältlich sowie an der Abendkasse. (Anlage 3)

**1.13. Berichte und Mitteilungen;
hier: Veranstaltung „Friedberg spielt“**

Bürgermeister Dahlhaus berichtet, dass die Veranstaltung „Friedberg spielt“ auf der Kaiserstraße ein erfolgreiches, gut besuchtes Event war. Unter großem Aufwand wurde die Kaiserstraße komplett gesperrt und das Wetter spielte mit. Auch der Spieleverlag Pegasus, der die Initialzündung zu dieser Veranstaltung gab, nahm wieder an dem beliebten Fest teil.

**1.14. Berichte und Mitteilungen;
hier: Ferienangebot für Kinder und Jugendliche**

Bürgermeister Dahlhaus informiert, dass es über die Sommermonate wieder ein vielfältiges Ferienangebot für Kinder und Jugendliche gibt, u.a. unter Beteiligung der Stadtbibliothek im Klosterbau und des Museums.

**1.15. Berichte und Mitteilungen;
hier: Jugendrat/Projekt „Jugend-Döner“**

Bürgermeister Dahlhaus stellt das Konzept „Jugend-Döner“ des Jugendrats vor. In Kooperation mit Friedberger Döner-Betrieben soll es Jugendlichen der Stadt Friedberg ermöglichen, günstig und gut in Friedberg zu essen. Innerhalb eines begrenzten Zeitraums vom 01.07. bis 15.09.2024 erhalten Jugendliche vor Vollendung des 17. Lebensjahres auf Nachweis einen nicht übertragbaren Rabatt für einen Döner, dessen Preis auf 5 Euro begrenzt wird. Hiermit zeigt der Jugendrat, dass er sich bereits mit konkreten Projekten für die Friedberger Jugend einsetzt.

**1.16. Berichte und Mitteilungen;
hier: Seniorenbeirat/Konstituierung**

Bürgermeister Dahlhaus lädt die Stadtverordneten zur Konstituierenden Sitzung des Seniorenbeirates am Mittwoch, 10. Juli, im Sitzungssaal des Rathauses ein. Auf der Tagesordnung steht die Wahl eines neuen Vorstands.

**1.17. Berichte und Mitteilungen;
hier: Sommer-Open-Air 2024**

Bürgermeister Dahlhaus berichtet, dass der Vorverkauf für die kulturelle Veranstaltung „Sommer-Open-Air 2024“ am 11. und 12. Juli auf der Seewiese gut verläuft und dass auch die „FFH-Just-White“-Party am 13. Juli mit 12.000 Tickets fast ausverkauft ist. Sollte Deutschland am Endspiel teilnehmen, wird am 14. Juli ein Public Viewing organisiert.

**1.18. Berichte und Mitteilungen;
hier: Schuljubiläum Burggymnasium/Kunstaktion**

Bürgermeister Dahlhaus informiert über das Kunstprojekt „Octopussy“ anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Burggymnasiums. Der Leistungskurs Kunst realisierte in der Kaiserstraße 15 die Fassadengestaltung in enger Kooperation mit dem Eigentümer und dem Denkmalschutz. Das im Jahr 1974 durch die Fusion von Schillerschule (Realgymnasium für Mädchen) und Aufbaugymnasium gegründete Burggymnasium, heute das einzige reine Oberstufengymnasium im Wetteraukreis, feiert sein 50-jähriges Schuljubiläum am 6. Juli.

**1.19. Berichte und Mitteilungen;
hier: Schuljubiläum Henry-Benrath-Schule/Akademische Feier**

Bürgermeister Dahlhaus teilt mit, dass die kooperative Gesamtschule Henry-Benrath-Schule vor 50 Jahren eingeweiht wurde. Zum Ende des Schuljahres wird dieses Jubiläum am 4. Juli im Rahmen einer Festveranstaltung mit einer akademischen Feier begangen. Am 5. Juli werden bei der Abschlussfeier die Jahresbesten ausgezeichnet.

**1.20. Berichte und Mitteilungen;
hier: Hessische Meisterschaften der Leichtathletik**

Bürgermeister Dahlhaus kündigt für das Wochenende am 6. und 7. Juli an, dass der Hessische Leichtathletik-Verband auf der Sportanlage Burgfeld die Hessischen Jugend-Meisterschaften U20/U16 in Leichtathletik veranstaltet.

**1.21. Berichte und Mitteilungen;
hier: Kampagne "Gemeinsam für Respekt im Einsatz"**

Bürgermeister Dahlhaus wirbt für die Kampagne „Gemeinsam für Respekt im Einsatz“. Die Stadt Friedberg und die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Friedberg unterstützen die Kampagne des Polizeipräsidiums Mittelhessen. Die am 4. Juli gestartete Aktion will ein Zeichen setzen, die Bürger sensibilisieren und auf die wichtige Arbeit der Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten aufmerksam machen. Die städtische Pressemitteilung ist auf der Homepage veröffentlicht und auf Social-Media-Kanälen unter #GemeinsamFürRespektimEinsatz.

1.22.

**Berichte und Mitteilungen;
hier: Überplanmäßige und Außerplanmäßige Auszahlungen**

Erste Stadträtin Götz teilt turnusgemäß die Über- und Außerplanmäßige Auszahlungen gemäß § 100 HGO mit, die der Magistrat beschlossen hat.

Überplanmäßige Auszahlungen:

43.304,85 Euro für den feuerwehrtechnischen Ausbau (Wechseladerfahrzeug und AB-Energie)
ca. 5.000 Euro für die Beauftragung eines externen Medienbüros für die vakante Pressestelle

Außerplanmäßige Auszahlungen:

8.000 Euro für zwei Ersatzspielerkabinen für die Sportanlage Burgfeld
18.445 Euro für die externe Unterstützung beim Herbstmarkt für die Marktleitung

1.23.

**Berichte und Mitteilungen;
hier: Sauberes Friedberg**

Erste Stadträtin Götz stellt neben vielfältigen Maßnahmen der letzten drei Jahre für ein sauberes Friedberg (u.a. das Projekt „Kippster“, „Der Mülleimer-dein Freund“ und „Mr. Fill – Deutschland trennt“ sowie frühkindliche Bildungsaktionen) die neue Kampagne „Held der Sauberkeit, jede Tat zählt“ vor.

Das Konzept appelliert an die Eigenverantwortung und fördert nachhaltiges Bewusstsein sowie Engagement für die Sauberkeit in der Stadt. Es beinhaltet u.a. Bildungselemente, interaktive Elemente, kreative Kommunikation, Kreativ-Workshops sowie eine Sauberkeitsrallye.

Ziel ist die Anerkennung von Menschen und Gruppen mit Vorbildfunktion und die Würdigung als „Helden der Sauberkeit“ bei aktiver Beteiligung an Sauberkeitsaktionen, bei Eigeninitiative oder Übernahme einer Sauberkeitspatenschaft.

Organisationen, Schulklassen, Kita-Gruppen, Vereine und sonstige Gruppen können die Auszeichnung bei regelmäßiger bzw. wiederholter Teilnahme an Veranstaltungen zum Thema „Abfallvermeidung“ / „Sauberkeit der Stadt“ erhalten oder wenn sie selbst Veranstaltungen zu diesen Themen durchführen. Sie erhalten eine Plakette mit dem Logo der Kampagne und eine Urkunde für alle Teilnehmer.

Besonders intensives, kontinuierliches und herausragendes Engagement von Einzelpersonen und Gruppen wird öffentlichkeitswirksam mit einer kleinen Glasskulptur mit Friedberg-Bezug gewürdigt. Im Juli wird die Kampagne durch eine Pressemitteilung bekannt gemacht. Jeder Friedberger kann dann mit Hilfe eines Kurzformulars, das auf der städtischen Internetseite eingestellt wird, Vorschläge für zu würdigende Personen oder Gruppen an die Stabsstelle Sauberes Friedberg richten.

2.

21-26/1146

**Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.06.2024;
hier: Anbindung des Wohngebiets Am Steinernen Kreuz an die B3**

Es liegt folgende Anfrage zur Beantwortung vor:

Am 05.09.2019 hat die Stadtverordnetenversammlung auf Antrag der CDU-Fraktion mehrheitlich beschlossen:

„Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen, ob es jetzt oder zu einem späteren Zeitpunkt Möglichkeiten (Varianten) gibt, das Wohngebiet am Steinernen Kreuz direkt oder indirekt an die B3 anzubinden. Die möglichen Varianten sind dem Ausschuss für Stadtentwicklung mit den jeweiligen Vor- und Nachteilen

sowie den Kostenschätzungen mitzuteilen. Möglichkeiten zur Vermeidung des Durchgangsverkehrs sind darzustellen.“

Hierzu unsere Frage: **Wie weit ist die Überprüfung durch den Magistrat gediehen?**

Die Beantwortung der Anfrage liegt den Stadtverordneten vor. (Anlage 4)

beantwortet

3.	21-26/1148	Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.06.2024; hier: Baumpatenschaften
-----------	-------------------	---

Es liegt folgende Anfrage zur Beantwortung vor:

Am 05.02.2020 hat die Stadtverordnetenversammlung auf Antrag der CDU-Fraktion einstimmig beschlossen:

„Der Magistrat der Stadt Friedberg wird hiermit beauftragt, das beigefügte Konzept für Patenschaften zur Pflege der Straßenbäume einschließlich der Pflanzscheiben umzusetzen. Das Konzept „Werden Sie Pate für Friedbergs Straßenbäume“ ist dem Ausschuss für Stadtentwicklung und dem Haupt- und Finanzausschuss zur finalen Genehmigung bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.“

Hierzu unsere Frage: **Wann legt der Magistrat den beiden Ausschüssen das in Auftrag gegebene Konzept vor?**

Die Beantwortung der Anfrage liegt den Stadtverordneten vor. (Anlage 5)

beantwortet

4.	21-26/1123	Antrag der FDP-Fraktion vom 02.06.2024; hier: ÖPNV - Neue Anforderungen für Stadtbuslinien in Friedberg
-----------	-------------------	--

Antragstext:

Der Magistrat der Stadt Friedberg (Hessen) wird aufgefordert, ggf. unter Einbindung weiterer geeigneter Gremien für die Weiterentwicklung des Stadtbusangebots im Öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV) auf Basis in der Begründung genannter Anforderungskriterien ausschreibungsfähige Unterlagen bis zum Beginn der Ausschreibungsphase 2024 zu erstellen und den Gremien der Stadt Friedberg zur Entscheidung vorzulegen. Vertreter der Fraktionen sind dabei frühzeitig und dauerhaft einzubinden, um langwierige Beratungen der städtischen Gremien weitgehend zu vermeiden und den Prozess effektiv und effizient zu gestalten.

Stadtverordnete Fuchs stellt den Antrag vor und begründet ihn.

Bürgermeister Dahlhaus nimmt Stellung zu den Ausschreibungsmodalitäten, die teilweise die im Antrag geforderten Punkte zur Linienbündelung VGO nicht ermöglichen.

Sodann lässt Vorsitzender Wagner über den **Vorschlag Ausschussverweis (EWuV)** abstimmen.

Abstimmungsergebnis (Ausschussverweis EWuV):

verwiesen

Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

5.	21-26/1135	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke. vom 08.06.2024; hier: Einbürgerungsfeier in der Stadt Friedberg (Hessen)
----	------------	---

Antragstext:

1. Der Magistrat wird beauftragt, für die neu eingebürgerten Friedbergerinnen und Friedberger einmal jährlich eine Einbürgerungsfeier durchzuführen.
2. Nach Möglichkeit sind hierfür in diesem Jahr Ausgabereste einzusetzen.
3. In den kommenden Haushaltsjahren sind die erforderlichen Mittel in einer entsprechenden Finanzposition einzustellen

Stadtverordnete Colak-Loens stellt den Antrag vor und begründet ihn.

Mit Wortmeldungen beteiligen sich die Mitglieder Götz, Dr. Schmidt und Mewes.

Stadtverordneter Dr. Schmidt schlägt die **Ausweitung des Antrags auf alle neu zugezogenen Bürger Friedbergs** vor und beantragt den **Verweis in den Ausschuss JSSSK und HuF**.

Stadtverordneter Mewes hält Gegenrede und teilt mit, dass das Thema Neubürgerfeier schon behandelt wurde und auch nicht dem vorliegenden Antrag entspricht. Er beantragt die direkte Abstimmung.

Vorsitzender Wagner lässt zunächst über den **Verweis in den Ausschuss JSSSK und Haupt- und Finanzausschuss** abstimmen.

Abstimmungsergebnis (Ausschussverweis)

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 8 Nein 31 Enthaltungen 0

Sodann lässt der Vorsitzende über den ursprünglichen Antrag abstimmen:

Beschluss:

1. Der Magistrat wird beauftragt, für die neu eingebürgerten Friedbergerinnen und Friedberger einmal jährlich eine Einbürgerungsfeier durchzuführen.
2. Nach Möglichkeit sind hierfür in diesem Jahr Ausgabereste einzusetzen.
3. In den kommenden Haushaltsjahren sind die erforderlichen Mittel in einer entsprechenden Finanzposition einzustellen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 31 Nein 0 Enthaltung 8

6.	21-26/1152	Antrag der CDU-Fraktion vom 24.06.2024; hier: Zuschuss zur Durchführung der Jubiläen in den Stadtteilen Bruchenbrücken und Dorheim
----	------------	---

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt, pro Stadtteil einen Betrag von 25.000 € zur Förderung der Feierlichkeiten in den Stadtteilen Bruchenbrücken und Dorheim für die Haushaltsjahre 2025 anzumelden.

Stadtverordneter Best stellt den Antrag vor und begründet ihn.

An der Beratung beteiligen sich mit Wortmeldungen Bürgermeister Dahlhaus und die Mitglieder Best und Dr. Rack.

Bürgermeister Dahlhaus nimmt seitens der Verwaltung Stellung. Der Stadtarchivar datiert die 750-Jahrfeier für Bruchenbrücken anhand der ihm vorliegenden Belege (Anmerkung der Verwaltung: Erwähnung im Eppsteiner Lehensverzeichnis 1282/83) auf das Jahr 2032/33. Somit sei die Beantragung von Finanzmitteln zum jetzigen Zeitpunkt verfrüht und das Bruchenbrückener Jubiläumsdatum nochmals zu überprüfen. Zum Vergleich sind im Haushalt 2025 20.000 Euro für das Dorfjubiläum Dorheim vorgesehen (Kostenvoranschlag Chronik: 18.500 Euro) und für das Dorfjubiläum Ockstadt wurden insgesamt 20.000 Euro bewilligt (inklusive Kommersabend).

Stadtverordneter Best teilt mit, dass ihm ein konkretes Datum für die Ersterwähnung Bruchenbrückens nicht vorliegt. Als Referenz seien Abschriften eines Mönchs aus dem Staatsarchiv Darmstadt herangezogen worden und der Zeitraum von deren Erstellung. Vorsitzender Wagner schlägt vor, das Jubiläumsjahr im Austausch mit dem Stadtarchivar anhand von Unterlagen zu klären.

Stadtverordneter Dr. Rack, Ortsvorsteher in Dorheim, nimmt Stellung zum Dorfjubiläum, zum alleinigen CDU-Fraktionsantrag, zum Finanzmittelbedarf und zur Frage der Zweckgebundenheit. Aus Sicht des Historikers bezeichnet er die Erstellung einer Chronik als einen großen Ausgabeposten und schlägt vor, den **Antrag in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen und im Rahmen der Haushaltsberatungen im November zu beraten**, bis dahin einen Chronisten zu suchen und einen Betrag für die Chronik zu beziffern.

Sodann lässt Vorsitzender Wagner über den **Verweis in den Haupt- und Finanzausschuss (Haushaltsberatungen/26. November 2024)** abstimmen.

Abstimmungsergebnis (Ausschussverweis HuF/Haushaltsberatungen am 26.11.2024):

verwiesen

Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

7.	21-26/1153	Antrag der CDU-Fraktion vom 24.06.2024; hier: Änderung der Beratungsfolge zu der Bildung von Haushaltsresten
----	------------	---

Stadtverordneter Haub stellt den Antrag vor und begründet ihn.

Erste Stadträtin Götz erläutert das bisher etablierte Verfahren und nimmt zu Fragen Stellung.

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten die Beratungsreihenfolge in dem Betreff „Bildung von Haushaltsresten der Stadt Friedberg (H.)“ dahingehend zu ändern, dass der Haupt- und Finanzausschuss ab dem Jahr 2024 diesen ebenfalls zur Entscheidung und nicht nur Kenntnis vorgelegt bekommt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 34 Nein 0 Enthaltung 5

8.	21-26/1155	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.06.2024; hier: Resolution RMV / Bessere Information und zuverlässige Zugverbindungen für Bahnreisende
----	------------	---

Antragstext:

Der Rhein-Main Verkehrsverbund (RMV) wird hiermit aufgefordert, seiner gesetzlichen Aufgabe nach dem Hessischen ÖPNV-Gesetz dahingehend nachzukommen, die unhaltbare Situation im Schienenpersonennahverkehr endlich zu beseitigen. Hierzu gehören insbesondere die Vielzahl häufig auch kurzfristiger Zugausfälle und erhebliche Verspätungen. Besonders dringlich zu beheben ist die unzureichende Information der Fahrgäste. Irreführende, falsche oder sich widersprechende Angaben auf Informationstafeln am Bahnhof und der RMV-App machen eine Reiseplanung unmöglich.

Die Beseitigung der Missstände kann nicht bis zum noch nicht einmal begonnenen vierspurigen Ausbau der S6 Bad Vilbel - Friedberg warten. Den meisten Fahrgästen ist bewusst, dass der Jahrzehnte vernachlässigte Ausbau und die Instandhaltung der Strecken und Züge mit Störungen einhergehen. Eine in so hohem Maße widersprüchliche oder fehlende Fahrgastinformation ist jedoch nicht hinnehmbar – vor allem in diesem Punkt erwarten wir vom RMV sofortige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Situation.

Das Land Hessen wird aufgefordert, seiner Kontrollfunktion gerecht zu werden.

Stadtverordneter Stiller stellt den Antrag vor und begründet ihn.

An der Beratung beteiligen sich mit Wortmeldungen die Mitglieder Durchdewald, Fenske, Götz und Dr. Rack.

Stadtverordneter Fenske schlägt folgende Textänderung vor:

„Der Magistrat wird aufgefordert und gebeten, die Resolution an den RMV und an die Hessische Landesregierung weiterzuleiten.“

Sodann lässt Vorsitzender Wagner über den geänderten Beschlusstext abstimmen:

Beschluss in Abänderung:

Der Magistrat wird aufgefordert und gebeten, die Resolution an den RMV und an die Hessische Landesregierung weiterzuleiten:

„Der Rhein-Main Verkehrsverbund (RMV) wird hiermit aufgefordert, seiner gesetzlichen Aufgabe nach dem Hessischen ÖPNV-Gesetz dahingehend nachzukommen, die unhaltbare Situation im Schienenpersonennahverkehr endlich zu beseitigen. Hierzu gehören insbesondere die Vielzahl häufig auch kurzfristiger Zugausfälle und erhebliche Verspätungen. Besonders dringlich zu beheben ist die unzureichende Information der Fahrgäste. Irreführende, falsche oder sich widersprechende Angaben auf Informationstafeln am Bahnhof und der RMV-App machen eine Reiseplanung unmöglich.

Die Beseitigung der Missstände kann nicht bis zum noch nicht einmal begonnenen vierspurigen Ausbau der S6 Bad Vilbel - Friedberg warten. Den meisten Fahrgästen ist bewusst, dass der Jahrzehnte vernachlässigte Ausbau und die Instandhaltung der Strecken und Züge mit Störungen einhergehen. Eine in so hohem Maße widersprüchliche oder fehlende Fahrgastinformation ist jedoch nicht hinnehmbar – vor allem in diesem Punkt erwarten wir vom RMV sofortige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Situation.

Das Land Hessen wird aufgefordert, seiner Kontrollfunktion gerecht zu werden.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen

Ja 34 Nein 0 Enthaltung 5

9.	21-26/1170	Wahl der Mitglieder des Personalrates für die Betriebskommission der Stadtwerke Friedberg (Hessen) nach den Neuwahlen vom 14. Mai 2024
-----------	-------------------	---

Nach Befragen durch den Vorsitzenden Wagner findet die Wahl von Mitgliedern des Personalrats der Stadtwerke in die Betriebskommission der Stadtwerke einvernehmlich per Akklamation statt.

Beschluss:

Als Mitglieder des Personalrats der Stadtwerke werden **Herr Tim Kissel und Herr Kevin Wetzstein** in die Betriebskommission der Stadtwerke Friedberg (Hessen) gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

10.	21-26/1169	Wahl der Mitglieder des Personalrates für die Betriebskommission der Entsorgungsbetriebe Friedberg (Hessen) nach den Neuwahlen vom 14.05.2024
------------	-------------------	--

Nach Befragen durch den Vorsitzenden Wagner findet die Wahl von Mitgliedern des Personalrats der Entsorgungsbetriebe in die Betriebskommission der Entsorgungsbetriebe einvernehmlich per Akklamation statt.

Beschluss:

Als Mitglied des örtlichen Personalrates der Entsorgungsbetriebe wird **Herr Christoph Gröninger** in die Betriebskommission der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg (Hessen) gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 38 Nein 0 Enthaltung 1

.	(19:30-19:50 Uhr) Sitzungspause
----------	--

Die Sitzung wird von 19:30 Uhr bis 19:50 Uhr durch eine Sitzungspause unterbrochen.

11.	21-26/1111	Bebauungsplan Nr. 99 „Sondergebiet Bioenergie und Landwirtschaft“, Friedberg, Ossenheim hier: A) Behandlung der Anregungen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 (1) und (2) sowie 4 (1) und (2) BauGB B) Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB C) Bekanntmachung und Inkrafttreten gem. § 10 (3) BauGB Bezug: Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 17.02.2022, DS-Nr. 21-26/0311 Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 21.09.2023, DS-Nr. 21-26/0847 Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 29.02.2024, DS-Nr. 21-26/1012
-----	------------	---

Nach einem Hinweis auf § 25 HGO wird kein Interessenwiderstreit gemeldet.

Sodann lässt Vorsitzender Wagner über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

A. Behandlung der Anregungen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 (1) und (2) sowie 4 (1) und (2) BauGB

Die in der Anlage 1 befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der förmlichen Beteiligungsverfahren gem. §§ 3 (1) und (2) sowie 4 (1) und (2) Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen mit Anregungen und Hinweisen werden nach ausführlicher Darstellung und Beratung zur Kenntnis genommen und somit als Abwägung beschlossen.

B. Satzungsbeschluss

Der Bebauungsplan wird gem. § 10 (1) BauGB in der vorliegenden Form als Satzung beschlossen und die Begründung sowie die Fachgutachten hierzu gebilligt.

C. Bekanntmachung und Inkrafttreten

Die Verwaltung wird beauftragt, den Bebauungsplan gem. § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit ortsüblicher Bekanntmachung tritt dieser somit in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

12. 21-26/1133	Umsetzung des Projekts „ZukunftsRaum“ im Rahmen des Förderprogramms „Zukunft Innenstadt“ hier: - Zustimmung zum Abschluss eines Kooperationsvertrags und - Zustimmung zum Abschluss des Mietvertrages
----------------	---

Nach einem Hinweis auf § 25 HGO wird kein Interessenwiderstreit gemeldet.

Beschlussentwurf:

1. Dem Abschluss des Kooperationsvertrags (siehe Anlage 1) mit der dark knights GmbH aus Friedberg zum Betrieb des „ZukunftRaums“, im Rahmen des vom Land Hessen geförderten Programms „Zukunft Innenstadt“, wird zugestimmt.
2. Dem Abschluss des Mietvertrages (siehe Anlage 2) zu den Räumlichkeiten der Kaiserstraße 81, mit einer Miete in Höhe von monatlich 4.100 € (brutto zzgl. Betriebskosten), für zunächst drei Jahre wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die o.g. Verträge abzuschließen und entsprechende Haushaltsmittel einzustellen.
4. Der Magistrat trifft im Einvernehmen mit dem Kooperationspartner die Entscheidung über die Fortführung des Projektes über das Jahr 2025 hinaus, sofern anhand der Ergebnisse aus 2024 ersichtlich wird, dass eine anteilige Kostentragung durch das Projekt realistisch erscheint.

Es liegt ein Änderungsbeschluss des Haupt- und Finanzausschusses vor. Der Vorsitzende lässt über diesen Änderungsbeschluss abstimmen:

Beschluss in Abänderung:

1. Dem Abschluss des Kooperationsvertrags (siehe Anlage 1) mit der dark knights GmbH aus Friedberg zum Betrieb des „ZukunftRaums“, im Rahmen des vom Land Hessen geförderten Programms „Zukunft Innenstadt“, wird zugestimmt.
2. Dem Abschluss des Mietvertrages (siehe Anlage 2) zu den Räumlichkeiten der Kaiserstraße 81, mit einer Miete in Höhe von monatlich 4.100 € (brutto zzgl. Betriebskosten), für zunächst drei Jahre wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die o.g. Verträge abzuschließen und entsprechende Haushaltsmittel einzustellen.
4. Der Magistrat **und der Haupt- und Finanzausschuss treffen** im Einvernehmen mit dem Kooperationspartner die Entscheidung über die Fortführung des Projektes über das Jahr 2025 hinaus, sofern anhand der Ergebnisse aus 2024 ersichtlich wird, dass eine anteilige Kostentragung durch das Projekt realistisch erscheint.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen
Ja 36 Nein 0 Enthaltung 3

13.	21-26/1100	Erheben von Erschließungsbeiträgen im Gebiet „Gängsgärten“ in Ockstadt Hier: Erlass einer Abweichungssatzung gemäß § 12 Abs. 3 der Erschließungsbeitragssatzung (EBS)
-----	------------	--

Beschluss:

Die als Entwurf beigefügte Satzung (Anlage 1 der Vorlage) über die Abweichung von den in § 12 Abs. 1 der Erschließungsbeitragssatzung (EBS) genannten Merkmalen der endgültigen Herstellung von Erschließungsanlagen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 37 Nein 0 Enthaltung 2

.	Teil B
---	---------------

14.	21-26/1122	Stufe 1 eines zweistufigen Entscheidungsweges zum Windpark Winterstein
-----	------------	---

Beschlussentwurf:

1. Die in Anlage 1 definierte Lenkungsgruppe Windpark Winterstein wird beauftragt, das weitere Bieterauswahlverfahren für die Flächen der Stadt Friedberg (Hessen) im Vorranggebiet für Windenergie 7805 durchzuführen sowie eine Vorauswahl für die Stadtverordnetenversammlung zu treffen und den Gremien zur Entscheidung vorzulegen.
2. Die in Anlage 2 aufgeführten Anforderungspunkte werden als Grundlage für die weiteren Verhandlungen befürwortet.

Es liegen Ergänzungsbeschlüsse der Ausschüsse Energie, Wirtschaft und Verkehr, Stadtentwicklung und des Haupt- und Finanzausschusses vor, die dem Ergänzungsbeschluss des Magistrats folgten.

An der Beratung beteiligen sich mit Wortmeldungen die Mitglieder Durchdewald und Dr. Saltzwedel.

Stadtverordneter Durchdewald nimmt Stellung zur Dimension der Baumaßnahme im Waldbereich und begründet die Nichtteilnahme der Fraktion Freie Wähler/UWG an der Lenkungsgruppe. Bürgermeister Dahlhaus bekräftigt die jederzeitige Teilnahmemöglichkeit an der Lenkungsgruppe.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, lässt Vorsitzender Wagner über den Änderungsbeschluss der Vorberatung abstimmen.

Beschluss mit Ergänzung:

1. Die in Anlage 1 definierte Lenkungsgruppe Windpark Winterstein wird beauftragt, das weitere Bieterauswahlverfahren für die Flächen der Stadt Friedberg (Hessen) im Vorranggebiet für Windenergie 7805 durchzuführen sowie eine Vorauswahl für die Stadtverordnetenversammlung zu treffen und den Gremien zur Entscheidung vorzulegen.
2. Die in Anlage 2 aufgeführten Anforderungspunkte werden **als Vorschlag** zur Grundlage für die weitere Verhandlung befürwortet.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit Ergänzung beschlossen
Ja 35 Nein 3 Enthaltung 1

15.	21-26/1047	Antrag der Fraktion FW/UWG vom 21.02.2024; hier: Projektsteuerung
-----	------------	--

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Einrichtung einer Stelle für Projektsteuerung w/m/d zu schaffen, im Haushalt 2025 aufzunehmen und zeitnah zu besetzen.

Stadtverordneter Durchdewald stellt den Antrag vor und begründet ihn. Er nimmt Stellung zu Intention, Zielrichtung, Gremienverlauf, Personalsituation im Bauamt und bezeichnet die Beauftragung der BlmA als Fehlentscheidung.

In den Vorberatungen wurde der Antrag im Ausschuss für Stadtentwicklung und im Haupt- und Finanzausschuss abgelehnt.

An der Beratung beteiligen sich mit Wortmeldungen das Mitglied Fenske und Bürgermeister Dahlhaus.

Stadtverordneter Fenske schlägt alternativ vor, den bereits vorliegenden Stadtverordnetenbeschluss zügig umzusetzen, demzufolge ein Prozess- und Informationsmanagementsystem in der Verwaltung inklusive Eigenbetriebe einzuführen, externe Dienstleister zu beauftragen und für Schulungsaufwand und Software Finanzmittel von 200.000 Euro in den Haushalt 2024 einzustellen sind. Abschließend fragt er nach dem aktuellen Stand dieses Prozesses.

Bürgermeister Dahlhaus nimmt zu zwei Punkten Stellung: Einerseits betont er, dass die Intention des Antrags, die Stadtverwaltung zu unterstützen, gesehen wird. Einer weiteren Projektsteuerungsebene über den bestehenden Amtsleitern bedürfte es aber nicht. Das Amt für Stadtentwicklung beispielsweise habe genügend Experten und mit dem Amtsleiter einen kompetenten Projektsteuerer. Wohl werde man aber für Großprojekte wie z. B. der Umbau der Kaiserstraße auch externe Projektsteuerer einbeziehen. Hier würde aber vor allem eine Erweiterung des Budgets eine Hilfestellung sein.

Zum zweiten Punkt, der Frage nach dem Stand der Umsetzung der Organisations- und Prozessentwicklung in der Verwaltung, erklärt Dahlhaus, dass diese dringend notwendig sei und in Kürze gestartet werde. Die noch ausstehende Stellenbesetzung der Leitung Innere Verwaltung, der für diese Prozesse zentralen Person, habe den Start verzögert.

Nachdem keine Wortmeldungen folgen, lässt Vorsitzender Wagner über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Einrichtung einer Stelle für Projektsteuerung w/m/d zu schaffen, im Haushalt 2025 aufzunehmen und zeitnah zu besetzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt
Ja 4 Nein 33 Enthaltung 2

16.	Waldfriedhof Ossenheim 1. Einführung eines Waldfriedhofs als Bestattungsform 2. Öffentlich-rechtlicher Dienstleistungsvertrag 3. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Bezug: DS-Nr.: 16-21/1294
-----	---

Beschlussentwurf:

1. Einführung eines Waldfriedhofs als Bestattungsform

Der Einrichtung eines Waldfriedhofs im Ossenheimer Wäldchen wird zugestimmt. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, die hierzu erforderlichen Verträge mit dem Waldeigentümer, Graf Phillip zu Solms Rödelheim und Assenheim abzuschließen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechende Änderung der geltenden Friedhofsordnung vorzubereiten.

2. Öffentlich-rechtlicher Dienstleistungsvertrag

Die Verwaltung wird beauftragt, den beigefügten Vertragsentwurf (Anlage 1) zur Errichtung und zum Betrieb eines Waldfriedhofs auf privatem Grund im Ossenheimer Wäldchen final auszuhandeln. Der Magistrat wird ermächtigt, die endgültige Fassung des Vertrages zu beschließen.

3. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan

Die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 97 „Waldfriedhof Ossenheim“ gem. § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) für Teilflächen der Flurstücke 27 und 28 in Flur 7 der Gemarkung Ossenheim gemäß Anlage 4 wird beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Es liegen Anregungen des Ortsbeirates Ossenheim nach der Anhörung vom 13.06.2024 vor (Anlage 6) sowie Änderungsvorschläge des Ausschusses JSSSK (Anlage 7), des Ausschusses EWuV (Anlage 8) und des Ausschusses für Stadtentwicklung (Anlage 9).

Vorsitzender Wagner teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Beschlussfassung den Ergänzungs- und Änderungsbeschlüssen aus den Vorberatungen folgte. Sodann lässt er über die vorliegenden Beschlussempfehlungen abstimmen.

Beschluss in Abänderung:

1. Einführung eines Waldfriedhofs als Bestattungsform

Der Einrichtung eines Waldfriedhofs im Ossenheimer Wäldchen wird zugestimmt. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, die hierzu erforderlichen Verträge mit dem Waldeigentümer, Graf Phillip zu Solms Rödelheim und Assenheim abzuschließen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechende Änderung der geltenden Friedhofsordnung vorzubereiten.

2. Öffentlich-rechtlicher Dienstleistungsvertrag

Die Verwaltung wird beauftragt, den beigefügten Vertragsentwurf (Anlage 1) zur Errichtung und zum Betrieb eines Waldfriedhofs auf privatem Grund im Ossenheimer Wäldchen **nach Prüfung und gegebenenfalls unter Anpassung der §4 (4), §5 (3) und § (6)** final auszuhandeln.

§ 1 (4) Vertragsgegenstand: Die Nutzung des Waldfriedhofs steht allen Menschen ~~egal, welchen Geschlechts, Hautfarbe und Religion, vorrangig~~ mit Wohnsitz in der Stadt Friedberg, im Übrigen mit Wohnsitz auch außerhalb des Stadtgebiets des Trägers offen. Die Erwerber von Grabstellen sind in der Wahl des Bestattungsinstituts frei.

§3 (2) Betrieb des Waldfriedhofs **soll ergänzt werden durch die Festlegung der Richtung, in der der Waldfriedhof erschlossen wird.**

§ 4 (4) Kostenregelung Die pauschale Kostenerstattung von 100,- Euro **soll alle fünf Jahre einer Inflationierung der Beträge angepasst werden.**

§ 5 (3) Haftung Die Deckungssumme **soll alle fünf Jahre einer Inflationierung der Beträge angepasst werden.**

§ 6 (1) Laufzeit / Kündigung: Dieser Vertrag wird für die Dauer von 60 Vertragsjahren fest abgeschlossen und verlängert sich danach im Hinblick auf die nicht absehbare Betriebszeit des Waldfriedhofs **auf unbestimmte Zeit. in eine dann festzulegende verlängerbare Laufzeit. (...)**

Der Magistrat wird ermächtigt, die endgültige Fassung des Vertrages zu beschließen.

3. **Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan**

Die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 97 „Waldfriedhof Ossenheim“ gem. § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) für Teilflächen der Flurstücke 27 und 28 in Flur 7 der Gemarkung Ossenheim gemäß Anlage 4 wird beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

4. **Die Anregungen des Ortsbeirates Ossenheim sollten berücksichtigt werden.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen
Ja 29 Nein 0 Enthaltung 10

17.	21-26/1099	Änderung des Verwendungszwecks der Planstelle „Mitarbeiter/in für die Ermittlung von Abfalldelikten“ im Stellenplan 2024
-----	------------	---

Bürgermeister Dahlhaus erläutert ausführlich die Beschlussvorlage und die Intention, damit die Themen Bildung und Ehrenamt im Rathaus zu koordinieren.

Nachdem keine Wortmeldungen folgen, lässt Vorsitzender Wagner über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

- 1.) Der Verwendungszweck der im Stellenplan 2024 neu geschaffenen Stelle „Mitarbeiter/in für die Ermittlung von Abfalldelikten“ wird geändert. Die Stelle wird für Aufgaben im Bereich Bildung und Ehrenamt in Anspruch genommen.
- 2.) Die Stelle „Mitarbeiter/in für die Ermittlung von Abfalldelikten“ wird im Haushaltsplan 2025 erneut angemeldet.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt
Ja 9 Nein 30 Enthaltung 0

18. 21-26/1134 Sanierung / Ersatzneubau City-Parkhaus

Beschlussentwurf:

Aufgrund der überwiegenden Faktoren, die für einen Ersatzneubau des bestehenden City-Parkhauses sprechen, wird empfohlen, einem Abriss des bestehenden City-Parkhauses und einem Ersatzneubau zuzustimmen.

Es liegt ein Änderungsbeschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 04.07.2024 vor. Vorsitzender Wagner lässt über diesen abstimmen.

Beschluss in Abänderung:

Aufgrund der überwiegenden Faktoren, die für einen Ersatzneubau des bestehenden City-Parkhauses sprechen, **wird** einem Abriss des bestehenden City-Parkhauses und einem Ersatzneubau **zugestimmt. Der Magistrat wird beauftragt, einen Neubau unter Einbeziehung der städtischen Gremien zu planen.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen
Ja 36 Nein 0 Enthaltung 3

. (20:15 Uhr) Ausschluss der Öffentlichkeit

Vor dem Tagesordnungspunkt 21-26/1068-1 „Schaffung zusätzlicher Plätze in der Kindertagespflege – Vertragsgestaltung“ lässt Vorsitzender Wagner über den Antrag der Verwaltung auf Ausschluss der Öffentlichkeit abstimmen.

Auf mehrheitlichen Beschluss wird um 20:15 Uhr die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 35 Nein 4 Enthaltung 0

. (20:25 Uhr) Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Vorsitzender Bernd Wagner teilt der wiederhergestellten Öffentlichkeit mit, dass die Beschlussvorlage in Abänderung einstimmig angenommen wurde.

20. Verschiedenes

20.1. Verschiedenes; hier: Fördermittel für Theater

Stadtverordneter Mewes lobt die guten Beiträge bei der Veranstaltung „Friedberg spielt“, insbesondere die Darbietungen auf der Natur-Bühne in Kooperation mit der Johann-Peter-Schäfer-Schule und das Theater in der Altstadt.

Das Theater habe in den letzten drei Jahren Fördergelder von externen Stiftungen und der Stadt erhalten und einen Antrag auf weitere städtische Förderung gestellt. Stadtverordneter Mewes fragt konkret nach Zuschüssen zu den Gewährverträgen, nachdem im November 2023 dieser Betrag im Haupt- und Finanzausschuss mit einem Sperrvermerk versehen wurde, aber eine Beschlussvorlage noch nicht im Gremienlauf war.

Bürgermeister Dahlhaus nimmt Stellung. Im Hinblick auf die gerechte Behandlung aller Vereine und auf die Haushaltslage hätten Gespräche mit Verantwortlichen stattgefunden. Stadtverordneter Götz teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss im Haushalt Finanzmittel für diesen Verwendungszweck vorgesehen hat und bittet um entsprechende Mitteilung, falls diese Finanzmittel explizit nicht für diesen Verwendungszweck bereitgestellt werden sollen.

20.2. Verschiedenes; hier: Herbstmarkt

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Durchdewald zum Herbstmarkt 2024 teilt Bürgermeister Dahlhaus mit, dass aufgrund der personellen Situation in der Verwaltung externe Unterstützung gesucht wurde. Um ein vielfältiges Programmangebot mit Oktoberfestcharakter und Vergnügungspark zu bieten, fanden Gespräche mit verschiedenen Anbietern statt. Die Mitteilung über einen eventuell neuen Festwirt kündigt er für die kommenden Tage an. Aufgrund der laufenden Verhandlung kann aktuell keine Aussage gemacht werden.

20.3. Verschiedenes; hier: Regionalverband FrankfurtRheinMain/Positionierung Bürgermeister

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Pabst zur politischen Heimat des Bürgermeisters, der als unabhängiger Bürgermeisterkandidat zur Wahl antrat und nun auf der Homepage des Regionalverbands auf der SPD-Seite geführt wird, nimmt Bürgermeister Dahlhaus Stellung.

20.4. Verschiedenes; hier: Seniorenausflug 2024/Evaluation

Stadtverordneter Best erkundigt sich, wie die Verwaltung mit den Reaktionen auf den diesjährigen Seniorenausflug umgeht, insbesondere mit der Kritik an der Bewerbung und an den unterschiedlichen Teilnehmerzahlen der Stadtteile. Bürgermeister Dahlhaus nimmt Stellung zum Pressebericht in der Zeitung, zum Platzangebot und zur Altersstruktur und kündigt einen Evaluierungsprozess an, der Gerechtigkeit zum Ziel haben soll.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Bernd Wagner die Sitzung mit Dank an die Anwesenden.

gez. B. Wagner
(Vorsitzender)

gez. A. Kammer
(Schriftführerin)